

Vor Barceló ist keine Leinwand sicher

San Sebastián prämiert „Pasos dobles“. CaixaForum in Palma zeigt Barceló-Filme



■ Umstrittener, aber beachteter Film: „Los pasos dobles“. Foto: DM

Von **Thomas Fitzner**

Wenn er eine Leinwand nicht bemalen darf, lässt er sich eben darauf projizieren: Miquel Barceló, seit einer Auktion im Juni teuerster lebender Künstler Spaniens, boomt auch im Kino. Am Samstag (24.9.) erhielt der Film „Los pasos dobles“, an dem der Künstler aus Felanitx mitwirkt, den Hauptpreis des Festivals von San Sebastián. Am selben Tag übrigens, als in Barcelona der letzte Stierkampf Kataloniens stattfand, für den Barceló aus Freundschaft zu einem Torero das Plakat gemalt hatte.

Wie gut „Los pasos dobles“ tatsächlich ist und ob überhaupt, darüber gehen die Meinungen auseinander. Die spanische Kritik hat den Film mehrheitlich zerfetzt, der Presseraum quittierte die Bekanntgabe der Jury-Entscheidung mit einem Pfeifkonzert.

Lediglich einige Feuilletons – darunter das der deutschen „FAZ“ – würdigten die Auszeichnung als verdient. In „Los pasos dobles“ verwendet der 33-jährige Filmmacher Isaki Lacuesta aus Girona den 54-jährigen Künstler aus Felanitx als Mittlerfigur, um eine Geschichte zu rekonstruieren, die

sich vor einem halben Jahrhundert in der Sahara ereignet hat: Der französische Schriftsteller und Maler François Augiéras versuchte damals, einen einsamen Militärbunker in der Wüste mit Wandgemälden in eine Art Sixtinische Kapelle zu verwandeln. Um das Werk vor Zerstörung zu schützen, versiegelte er das Bauwerk. Die Suche nach dieser mysteriösen Struktur verknüpft sich mit dem Wirken von Barceló, der in Mali einen Wohnsitz unterhält.

Die Mallorca Film Commission veranstaltet einen Barceló-Zyklus im CaixaForum. Den Auftakt macht ein Podiumsgespräch am Dienstag (4.10.) um 18.30 Uhr, an dem auch der Maler sowie der Regisseur Isaki Lacuesta teilnehmen. Danach wird Lacuestas Film „El cuaderno de barro“ über Barcelós künstlerisches Wirken in Mali gezeigt. An weiteren Tagen (das Programm stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest) sind zu sehen: „Mar de Barceló“ (Kuppel-Gemälde in Genf), „Mar de Fang“ (Fresken der Kathedrale) und möglicherweise „Los pasos dobles“. Dieser Film läuft derzeit auch im Renoir, Palma.

KULTUR KURZ

Der Spielfilm **Pa negre** des mallorquinischen Regisseurs **Agustí Villaronga** ist von Spanien für einen Oscar nominiert worden, wie am Mittwoch (28.9.) bekannt wurde. Damit wird zum ersten Mal in Spaniens Kinogeschichte ein auf Katalanisch gedrehter Streifen in das Rennen um den weltweit wichtigsten Filmpreis geschickt. Im Finale hat sich das in der Nachkriegszeit angesiedelte Drama gegen „La voz dormida“ von Benito Zambrano und „La piel que habito“ von Pedro Almodóvar durchgesetzt. Die Oscar-Verleihung findet am 26. Februar in Los Angeles statt.

Augenweide und Ohrenschmaus zugleich: Die **Junge Camera-ta Academica Sant Llorenç** ist wieder im Anflug, um die alljährliche Inseltournee zu absolvieren. Das von der Mallorquinerin **Isabel Morey** geleitete Jugendorchester aus Schleswig-Holstein tritt in diesem Jahr mit **Indira Koch** auf, Absolventin der bekannten Juliard School in New York und derzeit als Konzertmeisterin der Deutschen Oper in Berlin tätig. Bislang stehen die folgenden Konzerttermine fest: 11. Oktober, 20.30 Uhr, Hotel Castell de Mar, Cala Millor; 12. Oktober, 19 Uhr, Theater Capdepera (mit der örtlichen Musikschule); 13. Oktober, 20.30 Uhr, Cala Millor (Saal noch unbekannt); 15. Oktober, 19 Uhr, Kirche San Raimundo de Penyafor, Port de Sóller (Benefizkonzert zugunsten des Roten Kreuzes); 16. Oktober, 12 Uhr, bei der Messe in der Kathedrale Palma.

Fans der Orgelmusik werden sich auf Mallorca wie im siebten Himmel fühlen: Gleich zwei Festivals stehen im Oktober auf dem Programm. Am Samstag (1.10.) beginnt mit einem Konzert in der Pfarrkirche Sa Pobla die **35. Woche der historischen**

Orgel. Beginn 20 Uhr, Eintritt frei, Thema ist die Orgelmusik in Renaissance und Barock in Spanien und Italien. Vom 3. bis 7. Oktober findet täglich ein weiteres Konzert statt, die Aufführungsorte sind über die ganze Insel verstreut.

Die Kathedrale von Palma ist Schauplatz des **12. Festival Internacional d'Orgue a la Seu**. Organisten aus vier Ländern spielen an vier aufeinander folgenden Sonntagen. Den Anfang macht der Holländer Wim Does am Sonntag (2.10.) um 19.45 Uhr mit Werken von Bach, Mendelssohn, de Wolf und Guilmant. Mehr Information über beide

eingeflogen. Der Star des Festivals ist **Andreu Buenafuente**, Spaniens aktuell populärster Comedian, der vom 24. bis 26. November im Trui Teatre gastiert. Komplettes Programm: www.palmademallorca.es.

Inca wird zu Fantasien: Am Mittwoch (5.10.) um 20.30 Uhr werden in dem Städtchen im Inselinneren mehrere Ausstellungen im Rahmen des Festivals **Mallorca Fantàstica 2011** eröffnet, die bis zur (und während der) Mega-Messe Dijous Bo am 17. November zu sehen sein werden. Unter anderem wird sich das Stadtzentrum mit großformatigen Darstellungen von Drachen, Feen und Teufeln füllen. Am Wochenende (8. und 9. Oktober, 10 bis 19 Uhr) wird auf der Plaça d'Espanya ein öffentliches Programm rund um das Thema fantastische Literatur und Film organisiert.

Eineinhalb Jahre lang soll Mallorcas wichtigstes Museum geschlossen bleiben, um die letzte Phase der Restaurierung und des Umbaus abzuwickeln. Die Direktion des **Museu de Mallorca**, das seit nunmehr zehn Jahren teilweise eine Baustelle ist, hat sich auf die Suche nach Lagerräumen für den Fundus gemacht, berichtet die Tageszeitung „El Mundo“. Die Endphase der Umgestaltung, die mit 3,2 Millionen Euro veranschlagt ist, soll noch vor Jahresende in Angriff genommen werden.

Von Regen beeinträchtigt wurde das Open-Air-Benefizkonzert **Un pa ... una vida** am Samstag (24.9.) in der C/. Sant Miquel in Palma. Darum unternehmen die Organisatoren – darunter die Musik-Komiker von **Es Carromato** – einen neuen Versuch, Spendengeld für Somalia zu erspielen: Samstag (1.10.) von 10 bis 14 Uhr.



■ Mallorca-Tournee: die Junge Camera-ta. Foto: BENDGENS

Konzertreihen bietet die Internetseite der Diözese Mallorca: www.bisbatdemallorca.com (unter Agenda, auch auf Spanisch und Englisch).

Palma startet eine Großoffensive gegen die schlechte Laune: Vom 1. Oktober bis 27. November wird im Rahmen des ersten **Festival del Humor de Palma** ein halbes Bataillon Komödianten auf das Publikum losgelassen. Den Anfang macht **Agustín „El Casta“** – auch bekannt für sein Alter Ego Klaus Kartoffel – am Samstag (1.10.) um 21 Uhr im Theater Mar i Terra (Eintritt: 20/22 Euro). Neben diesem Inselkomiker werden für die durchwegs in spanischer Sprache gebotenen Programme Alleinunterhalter vom Festland

Entspannen Sie sich und geniessen Sie Ihren Urlaub.

TK und die **Policlínica Miramar** haben eine Vereinbarung getroffen, die Ihnen eine problemlose und unbürokratische Behandlung im Krankheitsfall oder bei einem Unfall bietet, ohne Vorauszahlung oder Ausfüllen von Formularen.



Wenden Sie sich an die **Policlínica Miramar**, dann werden Sie qualitativ hochwertig versorgt, mit Unterstützung der modernster Technologie und hochqualifizierten Fachkräften.

Wie zu Hause.

Nach der Vereinbarung zwischen der TK und **Policlínica Miramar** wird die Klinik künftig direkt mit der Versicherung in Deutschland abrechnen.



Policlínica Miramar.
Camino de la Vileta, 30. 07001 Palma de Mallorca.
Telefon: + 34 971 767 000
www.policlinicamiramar.com

